



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. CC VII. Anno 1673.

1673

Neu ankommender Currier.

Anno 1673.

Aus Wienn/ vom 8. Februarij.

Erschienenen Sonntag haben Ihre Fürstliche Gnaden von Dieterichstein Ihre Mayestät der Regierenden Kaiserin Obrister Hoffmeister ein hochansehnliches Ballet (worbey eine herliche Vocal- und Instrumental-Music exerciret worden) halten lassen / so von 10. Uhr Abends bis 3. Nachmitternacht gewehret / und von Hoch-Adelichen Damen mit 8. jungen Hoch-Gräfflichen Herrn continuirt worden / so wird morgigen Tages zu Hoff die Copulation mit Ihrer Gnaden Herrn Grafen von Gäschin / und einer Hoff-Damen bey Ihrer Mayestät der verwittibten Kaiserin celebriret / und darbey höchst vergnügliche Recreation zu sehen seyn.

jüngster Tagen haben Ihre Kaiserliche Mayestät durch dero Hoff-Kriegs-Rath denen neuen Herrn Obristen Befehl auffertigen lassen (weilen erst besagte Obristen die neuen Verbungen in dero Erbländern heimblich angestellet) Ihre Kaiserliche Mayestät nicht allerdings gefallen / sollen nun also balden in dero Erbländern eingestellet werden. Was jüngst hin auß Ober-Hungarn gemeldet worden / wird nicht nur allerdings confirmirt / sondern auch glaubwürdig

würdig hinbey gerücket / daß den ersten diß der junge
Suchai denen Unserigen in die Hände gerathen / anfangs
zwar sich keines wegs ergeben wollen / nach empfangen
nen Schuß Quartier begehrt / vnd lebendig gefangen
worden. Von der Käyserlichen Reichs Armee hat
man / daß Ihre Excellenz Herr General Feld Marschall
Lieutenant Montecuculi zu Ihrer Chur Fürstlichen
Durchleucht: von Brandenburg (mit dero selben
wichtige Conferenz zu halten) eigener Versohn abgeret
set / inzwischen hätten die Belägereten auß Werle den
Brandenburgischen durch vorthellhaftigen Aufschall et
nigen Abbruch zu thun / sich vnterstanden / wären aber
von den Lothringerischen Trouppen vnerhofft repou
siret / vnd dergestalt abgefertiget worden / daß deren in
die 40. auff den Platz geblieben / vnd etliche 30. Ver
wundte sich gefänglich ergeben müssen. Göllnische Brief
se melden / daß des Prinzen von Conde Völcker vnter
Commando des Marschall de Crequi in selbigen
Ertz Stiffthessies ankommen sollen / vnd allda erwar
tet werden / selbige aber wären durch eingerissene hitzige
Feld Kranckheit sehr geschwächet / vnd also General
Tourens sich deren nichts sonderlich zu getrüsten ha
ben. Die Conföderirte hingegen bedrönten sich ihrer
Westphalischen Winter Quartieren mit ziemlicher Zu
fuhr aller nothwendigen Vivers vnd Lebens Mitteln /
so auch denen nach Werle in March begriffenen Succurs
Völkern täglich herbey geschafft werde.